

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

09/16

Kantenbearbeitung – ab Seite 14

Alles im Fluss

/ Vernetzte Werkstatt – Seite 34
Fit für die Zukunft

/ Oberflächentechnik – Seite 46
Sehen und fühlen

/ Hausautomation – Seite 108
Häuser mit K(n)öpfchen



Feco liefert Systemtrennwände für Verwaltungsbau

Zeitloser Dreiklang

Perfekt ausgeführte Sichtbetonflächen, großzügige Flure und freundliche Arbeitsbereiche kennzeichnen das neue, vom Stuttgarter Büro Wittfoht Architekten entworfene Bürogebäude des Bauunternehmens Karl Köhler im schwäbischen Besigheim. Die Systemtrennwände des Karlsruher Spezialisten Feco sorgen darin für Transparenz, Schallschutz und eine wohltuende Raumakustik.



Fotos: Nikolay Kazakov, Karlsruhe



Maximale Transparenz und die Reduzierung auf wenige Materialien kennzeichnen den Innenausbau des neuen Verwaltungsgebäudes der Bauunternehmung Karl Köhler in Besigheim. Raumhoch verglaste Fecoplan-Trennwände bringen viel Tageslicht in die Flure.

Das baden-württembergische Bauunternehmen Karl Köhler GmbH erweiterte im vergangenen Jahr sein Bürogebäude am Firmensitz im schwäbischen Besigheim. Das Stuttgarter Architekturbüro Wittfoht Architekten BDA plante ein umwelt- und ressourcenschonendes Gebäude. Ziel war es, den Neubau auf dem Betriebsgelände harmonisch in den städtebaulichen und funktionalen Kontext einzufügen und eine Gebäudetypologie

zu entwickeln, die als Visitenkarte für das Bauunternehmen fungiert. Über eine Brücke ist das neue Gebäude mit dem alten Bürogebäude verbunden. Den Rohbau führte die Karl Köhler GmbH selbst aus.

Profis bei der Arbeit

Mit dem Gebäude demonstriert das Bauunternehmen seine hohe Kompetenz bei der Ausführung von anspruchsvollen Gebäuden,

hier insbesondere die Ausführung in Sichtbeton. Die Sichtbetonwände wurden in Teilflächen steinmetzartig bearbeitet, sodass eine Optik mit bruchrauer Struktur im Kontrast zu glatten Sichtbetonflächen entstand.

Passend zu diesem hohen Qualitätsanspruch überzeugte die Karlsruher Unternehmensgruppe Feco-Feederle mit der Präzision ihres Feco-Trennwandsystems. Offenheit, Transparenz und eine Reduzierung auf wenige Mate-



Die in Eiche furnierten, in die Ganzglaswände eingebundenen Türelemente sind als flächenbündige Portale zu den Büro- und Besprechungsräumen ausgebildet.



Es kommt darauf an, was man daraus macht: Der neue, zweigeschossige Pavillion in Sichtbeton ist die Visitenkarte des Besigheimer Bauunternehmens Karl Köhler.



Die raumhohe Ganzglastrennwand Fecoplan ohne senkrechte Stollen ist lediglich an Decke und Boden in einem schlanken Aluminiumprofil gefasst.

rialien wie Beton, Glas und Eichenfurnier bestimmen das Erscheinungsbild des zweigeschossigen Baukörpers.

Maximaler Durchblick

Für höchste Transparenz wählte man als Trennwände sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss die ständerlose Nurglas-Konstruktion Fecoplan. Lediglich an Boden und Decke durch schmale Aluminiumprofile gehalten, sind die Glasscheiben in 16 mm VSG mit einem Schalldämmprüfwert von $R_{w,P} = 40$ dB ausgeführt und in Bereichen mit hoher Ver-

traulichkeit, wie den Geschäftsführungsbüros, in 18 mm VSG-Si mit einem Schalldämmprüfwert von $R_{w,P} = 42$ dB.

Für eine bessere Sprachverständlichkeit in den Räumen mit schallharten Sichtbetondecken realisierte man akustisch wirksame Bürozwischenwände mit vertikaler Schlitzung von 14/2 mm mit Fecoplan als Glasschwert und Oberlichtverglasung ohne vertikale Ständerprofile. Um eine einheitliche Optik zu gewährleisten, wurden alle Oberflächen passend zu den Fensterrahmen in Eiche furniert ausgeführt.

Flächenbündige Konstruktionen

Für die Architekten war Flächenbündigkeit ein wesentliches gestalterisches Merkmal. Daher sind die Türelemente als flächenbündige Eingangsportale gestaltet und ergeben eine eindeutige Zugangssituation zu den Büros. Die Portale mit flurseitig verdeckten Aluzargen 18/0 und H70A-Holztürblättern setzen einen Akzent zu den Glaselementen. Da die Luft zentral abgesaugt wird und die Lüftung über ein Druckgefälle zwischen Flur zu Raum funktioniert, muss der Luftaustausch zwischen Büroräumen und Fluren gewährleistet wer-



/ Akustisch wirksame Bürozwischenwände sorgen für eine gute Sprachverständlichkeit – verglaste Oberlichter und Anschlusschwerter schaffen Transparenz und Leichtigkeit.

den. Deshalb sind alle Türseitenteile und teilweise die Oberblenden mit integrierten Überströmelementen mit beidseitigem Frontschlitz von ca. 9 mm ausgestattet. Abhängig von den Schallschutzanforderungen weisen die Türelemente einen Prüfwert von $R_{w,P} = 37$ dB oder $R_{w,P} = 40$ dB auf. Die Türseitenteile und die geschlossenen Oberteile sind passend dazu im System Fecowand mit einem Schalldämmprüfwert von $R_{w,P} = 47$ dB versehen. (hf/Quelle: Feco) ■

Objektbeteiligte



Architektur

Wittfoht Architekten BDA
70188 Stuttgart
www.wittfoht-architekten.com

Bauherr

Karl Köhler GmbH
74354 Besigheim
www.karl-koehler.de

Trennwände

Feco Innenausbausysteme GmbH
76139 Karlsruhe
www.feco.de

NEU!
Stahlbeschlag
SB. 0001



100%
Made in
Germany